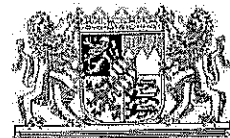


Der Bayerische Staatsminister für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Hubert Aiwanger, MdL



Eingegangen am

07. JAN. 2019

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie - 80525 München

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Telefon
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
24a-7370/1/15

München,
04.01.2019

Mobilfunk-Förderprogramm

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister,

mobiles Telefonieren soll künftig in ganz Bayern funktionieren. Wir wollen die „weißen Flecken“ auf der Landkarte erschließen. Am 1. Dezember 2018 ist deshalb das Bayerische Mobilfunk-Förderprogramm gestartet. Wir sind das erste Land, das beim Mobilfunkausbau das Marktversagen aktiv angeht. Lückenloser Mobilfunk ist ein bedeutsamer Standortfaktor für Ihre Gemeinde und ein wichtiger Schlüssel für mehr Lebensqualität vor Ort. Gemeinsam gehen wir in Bayern beim Mobilfunk voran.

In den nächsten Monaten werden in jedem Regierungsbezirk Informationsveranstaltungen für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister stattfinden, deren Gemeindegebiet „weiße Flecken“ aufweist Sie werden dazu vom Mobilfunkzentrum mit einem separaten Schreiben eingeladen.

Postanschrift
80525 München
Hausadresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwl.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
16, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

Ihr Interesse können Sie gerne gegenüber dem Mobilfunkzentrum in Regensburg bekunden:

Bayerisches Mobilfunkzentrum
Regierung der Oberpfalz
Emmeramsplatz 8
93047 Regensburg
Telefon: 0941 / 5680 – 1575
E-Mail: mobilfunk@reg-opf.bayern.de
Internet: www.mobilfunk.bayern

Sie sind dort in besten Händen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mobilfunkzentrums werden die Gemeinden beraten und durch die Förderung begleiten. Dort prüft man in einem ersten Schritt die Versorgungssituation in Ihrer Gemeinde. Kommt vom Mobilfunkzentrum grünes Licht, leitet es selbst die Markterkundung ein.

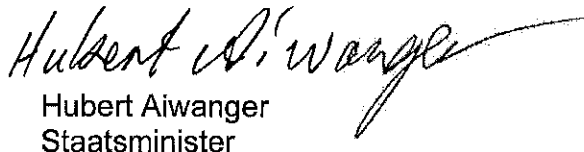
In einem nächsten Schritt melden Mobilfunkbetreiber ihr Interesse an der Anmietung eines geförderten Standorts. Bis ein geeigneter Suchkreis für einen Senderstandort gefunden ist, kann das bis zu drei Monate dauern. Es kann aber auch deutlich schneller gehen.

Sind sich beide Seiten einig, kann die Gemeinde ihren Förderantrag beim Mobilfunkzentrum stellen. Dabei gilt das Windhundprinzip, wer sich zuerst meldet, hat die besten Chancen.

Ich wünsche mir, dass bald in möglichst vielen Gemeinden mobiles Telefonieren reibungslos funktioniert. Wir haben für unsere Gemeinden mit dem Mobilfunk-Förderprogramm ein interessantes Gesamtpaket geschnürt, das weit über die finanzielle Förderung hinausgeht. Das Angebot reicht von umfangreichen Musterdokumenten über die technische Planung bis hin zur Unterstützung bei der Kommunikation innerhalb der Gemeinde durch die Mobilfunkbetreiber. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, von unserem Förderangebot Gebrauch zu machen. Sie als Bürgermeisterinnen und

Bürgermeister sind die entscheidenden Akteure vor Ort, ob wir beim Mobilfunkausbau in Bezug auf die „weißen Flecken“ gemeinsam vorankommen oder nicht. Mir ist sehr wohl bewusst, dass diese Rolle nicht immer einfach werden wird. Da aber ein flächendeckendes staatliches Vorgehen auch seitens des Bundes nicht absehbar ist, haben wir uns in Bayern für diesen Weg entschieden, um nicht weitere Jahre zu verlieren. Ich bitte Sie hierbei um Ihre Unterstützung und sichere Ihnen meine Unterstützung bei der Realisierung der Vorhaben zu.

Mit freundlichen Grüßen


Hubert Aiwanger
Staatsminister